

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	XIII
Einleitung	1

Erstes Kapitel

Biographie, Philosophischer Werdegang, Marxrezeption

§ 1	Horkheimers Kindheit und Jugend. Von der Ethik des Mitleids zur marxistischen Gesellschaftskritik	6
§ 2	Horkheimers Lenin-Rezension	24
§ 3	Zu Entwicklung, Forschungsprogramm und politischer Orientierung des »Instituts für Sozialforschung«	29
§ 4	Horkheimers Kritik an der Sowjetunion und seine allmähliche Distanzierung von der Marxschen Theorettradition während des amerikanischen Exils.	42
§ 5	Fortsetzung der Kritik am östlichen Marxismus und die endgültige Abkehr von der Marxschen Theorie im Spätwerk	49

Zweites Kapitel

Max Horkheimer und der historische Materialismus

§ 6	Der Terminus Materialismus	72
	1. Die Entdogmatisierung des Materialismus	72
	2. Materialismus als Kritik der bürgerlichen Ökonomie	83
	3. Die Kritik am Materialismus der bürgerlichen Aufklärung	97
	4. Materialismus - Metaphysik - Sensualismus	99
	5. Der empirische Charakter des Materialismus.	100

6.	Das antimetaphysische und "nihilistische" Moment im Materialismus: Das Sinnziel der Menschlichkeit liegt im Diesseits	103
7.	Materialismus und metaphysischer Pessimismus	114
8.	Materialismus, Hedonismus und Idealismus	127
9.	Materialismus und "Erkenntnistheorie".	131
10.	Materialismus und Wissenschaft.	137
11.	Materialismus - Lebensphilosophie - Neukantianismus	139
12.	Zusammenfassung	142
§ 7	Grundzüge des historischen Materialismus.	143
1.	Ablehnung der idealistischen Geschichtsphilosophie	144
1.1	Kritik der Hegelschen Geschichtsphilosophie	144
1.2	Kritik der Geschichtsphilosophie Diltheys und Machiavellis	153
2.	Der positive Gehalt des historischen Materialismus	158
3.	Kritische Anmerkungen zur historisch materialistischen Grundposition Horkheimers	170

Drittes Kapitel

Konsequenzen aus dem historischen Materialismus für Moral, Religion und Metaphysik

§ 8	Das Moralverständnis Horkheimers	174
1.	Keine ewige Moral und kein ewiges Wertreich	174
2.	Ablehnung jeder überhistorischen Instanz	176
3.	Moral als vergängliche Lebensäußerung	177
4.	Die bürgerliche Moral und das Problem der Übereinstimmung von Pflicht und Neigung	179

	5. Keine Moral mehr in der besseren Gesellschaft?	186
§ 9	Die Religion im Urteil Horkheimers	187
	1. Die strikte Abhängigkeit der Religion von der ökonomischen Basis	187
	2. Der Fall des Christentums	197
	3. Die Wirkkraft der Religion	222
	4. Die Religion hat nur eine ihr fremde Geschichte	224
	5. Das Ende der Religion.	225
§ 10	Die Metaphysik-Kritik in Horkheimers Frühwerk	226
	1. Metaphysik als Sanktionierung dieser Welt	226
	2. Metaphysik als Inbegriff veralteter und illusionärer Denkformen.	230
	3. Horkheimers doppelte Frontstellung gegen Metaphysik und logischen Empirismus	233
	3.1 Die Metaphysik-Kritik des logischen Empirismus	236
	3.2 Horkheimers Verteidigung des Metaphysischen gegen den logischen Empirismus	238

Viertes Kapitel

Historischer Materialismus und Psychoanalyse

§ 11	Horkheimers Freud-Rezeption	246
§ 12	Materialismus und Psychoanalyse	253
§ 13	Horkheimers Freud-Kritik	258

Fünftes Kapitel

Das Selbstverständnis der frühen kritischen Theorie und ihr Wahrheitsverständnis

A. Die frühe kritische Theorie

§ 14	Zum Begriff der traditionellen Theorie	261
§ 15	Erkenntnis der gesellschaftlichen Totalität	267
§ 16	Kritische Theorie und ihr Bezug zum gesellschaftlichen Ganzen	268
§ 17	Ideologie und Ideologiekritik	271
§ 18	Gerechtigkeit und Freiheit als tragende Grundbegriffe der frühen kritischen Theorie	282
	1. Der Begriff Gerechtigkeit in der kritischen Theorie	284
	1.1 Ursprung und Herkunft der Idee der Gerechtigkeit	284
	1.2 Der gängige Gerechtigkeitsbegriff in der Formulierung Horkheimers	285
	1.3 Die Frage der Konkretisierung. Zur Realisierung der gemeinten Gerechtigkeit	287
	2. Der Freiheitsbegriff in der kritischen Theorie	297
	2.1 Der Bezug zur Französischen Aufklärung und Revolution	297
	2.2 Kritik der bürgerlich-idealistischen Philosophie	298
	2.3 Die Unhaltbarkeit des Vorwurfs der Innerlichkeit	302
	3. Horkheimers Freiheitsbegriff	307
§ 19	Die Praxisverbundenheit der Theorie	309

B. Der Wahrheitsbegriff der frühen kritischen Theorie

§ 20	Horkheimers hohes Wahrheitsethos	316
§ 21	Der Ansatz in der Wahrheitsthematik: Die Objektivität und Absolutheit der Wahrheit	318
§ 22	Die Unabgeschlossenheit der Wahrheit	324
§ 23	Wahrheit und Interesse	327
§ 24	Die Absolutheit und Unbedingtheit der Wahrheit	330
§ 25	Gott und die Wahrheit	335
	Schlußbetrachtung	339
	Literaturverzeichnis	347
	Personenregister	385